



Begeistert schnappten sich die Mädchen beim ersten Girlsday des Turnerkreises Nippes einen Handball und erprobten das schnelle Spiel.

BILD:
MACHNIK

Spaß am schnellen Spiel

Mädchen lernen den Handballsport kennen

30 Teilnehmerinnen kamen zum Girlsday des Turnerkreises Nippes.

VON STEFFI MACHNIK

Bilderstöckchen - Mit einem „Hi Ladies“ begrüßte Helmut Peters, Jugendwart beim Turnerkreis Nippes (TKN), die rund 30 Mädchen, die zum ersten „Girlsday“ in die Sporthalle des Joseph-DuMont-Berufskollegs gekommen waren. Einen Nachmittag lang durften die Schülerinnen im Alter von acht bis 16 Jahren ins Handballspiel hineinschnuppern. „Nippes soll im Bereich Mädchenhandball zu einem Stützpunkt im Kölner Norden werden“, umreißt Peters seine Idee eines solchen An-

gebots. „Aber für uns als Sportverein sind darüber hinaus der Spaß an der Bewegung und das faire Miteinander im Spiel ebenso wichtig.“

40 Mädchen spielen beim TKN Handball. Die Fluktuation ist leider groß“, sagt Jugendtrainerin Tanja Kinne. „Allerdings ist der Sport auch als brutal verschrien und wird in den Vereinen eher von Jungen dominiert.“ Das möchte Peters ändern, und dafür besucht der engagierte Jugendwart schon seit Jahren in seiner Freizeit Schulen, um für den Handballsport zu werben, generell aber auch, um Spaß am Sport und an der Bewegung zu vermitteln.

Deshalb standen auch nicht Handballspiele verschiedener

Mannschaften gegeneinander beim Girlsday im Vordergrund. TKN-Trainer Rolf Müllenholz veranstaltete statt dessen Ballspiele, bei denen das Laufen, Fangen und Werfen geübt wurde. „Wir möchten hier vor allem Spaß am Spiel mit dem Ball vermitteln. Schnelles Laufen oder genaues Passspiel sind etwa beim Basketballspiel genauso wichtig.“

Ausdauer zeigten sämtliche Teilnehmerinnen und wurden am Ende mit T-Shirts, Brustbeuteln und Schlüsselbändern belohnt. Und für Helmut Peters ist klar: „Der Girlsday wird zu einer festen Einrichtung im Verein.“